

Pressemitteilung

Lesepaten für Grundschüler aus Stadtmitte gesucht

Hanseatische Bürgerstiftung und Schule am Alten Markt
wollen Lust auf Lesen fördern

Das gemeinsame Entdecken von Büchern kann viel Spaß machen. Das erfahren derzeit rund 40 Kinder und ihre 20 Paten an der Grundschule in Schmarl. Eine Stunde wöchentlich treffen sie sich am Nachmittag in angenehmer Atmosphäre zum gegenseitigen Vorlesen und Erzählen. Es gibt Wortspiele und vielfältige Konzentrationsübungen, damit die Helden aus den Büchern lebendig werden. Ehrenamtlich übernehmen Rostockerinnen und Rostocker die Funktion von Eltern oder Großeltern und schenken den 7- bis 11-Jährigen etwas Zeit, um mit ihnen die Welt der Bücher zu erkunden.

Initiiert hatte dieses Projekt zu Beginn des Jahres 2013 die Hanseatische Bürgerstiftung Rostock. „Viele Schulanfänger haben in ihrem familiären Umfeld kaum noch Zugang zu Büchern. Deshalb fällt ihnen das Lesenlernen so schwer. Die Lesekompetenz ist aber eine Schlüsselqualifikation, sie bestimmt das gesamte Leben und muss möglichst frühzeitig entwickelt werden“, betont Juliane Bombeck von der Bürgerstiftung.

Mit der Sprachförderschule am Alten Markt in Rostock ist nun ein weiterer Schulpartner gefunden, der sich über Lesepaten aus der Bevölkerung sehr freuen würde. Schulleiterin Beate Westphal sagt: „Diese Patenschaften wären eine großartige Ergänzung unseres Schulprogramms. Denn unsere Schule mit rund 220 Grundschulern besitzt den Förderschwerpunkt Sprache.“ Aufgrund von Lernschwächen hätten viele Kinder bereits negative Erfahrungen gemacht und reagierten auf Leistungsdruck mit Abwehr. Deshalb sei es wichtig, in Schule und Freizeit Erfolgserlebnisse zu schaffen. „Wenn wir den Kindern vermitteln: Das Lesen schaffst du, auch wenn es jetzt noch holpert. Dann ist viel gewonnen“, sagt Westphal. Mit der Schulbibliothek und dem Leserattenclub habe die Schule bereits Positives auf den Weg gebracht. Die Lesepaten, so die Schulleiterin, hätten den Vorteil, dass die Kinder spürten, dass ihnen persönlich viel Aufmerksamkeit geschenkt wird. „Gerade Kinder aus sozial schwachen Familien brauchen Zuwendung und eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung“, erklärt die Schulleiterin.

Um klassischen Nachhilfeunterricht geht es bei den Lesepaten nicht, versichert Juliane Bombeck von der Hanseatischen Bürgerstiftung. Gesucht werden Bürgerinnen und Bürger, die wöchentlich ein oder zwei Kindern im Grundschulalter eine Stunde Zeit schenken, um sie für das Lesen von Büchern zu begeistern. Die Paten benötigen dafür keine besondere Ausbildung, sie müssen nur Freude, Toleranz und Geduld im Umgang mit Kindern mitbringen.

„Manche unserer Kinder können sich nur zehn bis zwanzig Minuten auf eine Sache konzentrieren. Aber mit ein wenig Gespür lässt sich viel erreichen“, unterstreicht Westphal. Die Schulleiterin ist sich sicher, dass die Kinder die Lesestunde dankbar annehmen werden. Juliane Bombeck hat für die ehrenamtlichen Vorleser eine kleine Anleitungsfibel zusammengestellt, die zahlreiche Ratschläge für die Gestaltung des Lesenachmittags enthält. Außerdem organisiert sie den Erfahrungsaustausch unter den Paten. Doch zunächst müssen sich neue Mitstreiter finden. „Das Schuljahr hat bereits begonnen und wir möchten gern in wenigen Wochen in der Schule am Alten Markt starten. Es wäre schön, wenn sich bald Interessierte bei mir melden würden“, sagt Bombeck.

Kontakt: Hanseatische Bürgerstiftung Rostock,
Am Campus 1-11, 18182 Bentwisch,
Telefon: 0381-649141, E-Mail: info@buengerstiftung-rostock.de

